



07.01.2022

## Newsletter 003

### WC Sigulda – Die Trauben hängen hoch, die Erwartungen auch!



Sigulda ist dieses Wochenende der nächste Stop-over unserer Rodler und selten sind sie mit mehr Vorschusslorbeeren angereist wie in dieser Saison. Eine Bahn der anderen Art, nicht nur optisch und wegen ihres eigenartigen Starthauses. Hier haben unsere Rodler schon alles erlebt. Die lettische, technisch und physisch anspruchsvolle Schicksalsbahn mit all

ihren Tücken und Besonderheiten.

Zugegeben, Stürze mit schweren Verletzungen können auf jeder Bahn passieren, ist aber halt Steu/Koller 2020 beim Training in Sigulda passiert. Wenn die Schientemperatur der Schlitten zu hoch ist, führt das automatisch zu einer Disqualifikation. Wie eben bei David Gleirscher und Reinhard Egger 2021 in Sigulda. 2019 die Disqualifikation der Teamstaffel, da Birgit Platzer die Abschlagmatte im Ziel verpasste. Kann auf jeder Bahn passieren. Aber auch die tollen Erfolge unserer Rodler, die trotzdem diesen Eiskanal offenkundig mögen: „Mir liegt die technisch und physisch anspruchsvolle Bahn“ (Madeleine Egle), „in Sigulda ist alles möglich“ (Armin Frauscher) bis hin zu „ich mag die Bahn“ (David Gleirscher). Es scheint fast eine Art „Schleier der Hass-Liebe“ für unsere Rodelmannschaft über dieser Bahn zu liegen. Und doch hoffen wir, dass sie ihren Lauf der letzten Rennen fortführen und ihre Punktesammlung vergrößern können. Lassen wir uns also überraschen, wenn morgen am Samstag die Herren und die Doppelsitzer im Rampenlicht und am Sonntag die Damen und die Sprintrennen auf dem Programm stehen. Wäre ja schön, wenn es wieder Podestplätze zu bejubeln gäbe. Mit oder ohne schicksalhafter Fügung ...



Nicht dabei sind diesmal Selina Egle und die Doppelsitzer Thomas Steu und Lorenz Koller, die auf die Reise nach Lettland verzichtet haben. Die Gesamtweltcup-Sieger der Vorsaison wollten aufgrund der Fußverletzung von Thomas Steu und der Sturzgefahr im technisch schwierigen Eiskanal von Sigulda in Hinblick der Olympischen Spiele kein unnötiges Risiko eingehen. Das Duo nutzte die Zeit für ein intensives Bahn- und gezieltes Athletiktraining in Igls. Selina, die jüngere der beiden Egle-Schwestern, die heuer maturiert, ist wieder auf die Schulbank zurückgekehrt.

#### **Stimmen:**

**Nico Gleirscher:** Jonas und ich sind die Jüngsten im Herren-Team, wir sind gute Freunde, wenn wir im Weltcup unterwegs sind, teilen wir uns immer das Zimmer. Wir wissen beide, dass es sich hinsichtlich der Olympiaqualifikation zuspitzt und zumindest einer von uns beiden durch die Finger schauen wird. Aber egal wie es ausgeht, wir gönnen einander den Erfolg, werden uns auch künftig bestmöglich unterstützen.

**Jonas Müller:** Ich habe mir in Sigulda in der Vergangenheit zumeist mit der Konstanz schwergetan, in den seltensten Fällen zwei gute Läufe in Folge ins Ziel gebracht. Das gilt es zu ändern, ich weiß was zu tun ist, werde Vollgas geben und freue mich auf das Rennen.

**Reinhard Egger:** Ich bin aufgrund der bisherigen Ergebnisse in der Ausscheidung für Peking Außenseiter, weiß, dass ich hier und kommende Woche in Oberhof regelrecht explodieren muss. Mit der Bahn in Sigulda verbindet mich so etwas wie eine Hass-Liebe, die Leistung im Nationencup war in Ordnung, mal schauen, ob ich morgen noch etwas draufpacken kann.

**Madeleine Egle:** Das Training ist gut gelaufen, ich fühle mich auf der Bahn sehr wohl, möchte an meine zuletzt gezeigten Leistungen anschließen. In Sigulda muss man neben den heimstarken Lettinnen vor allem mit den Russinnen rechnen, die hier regelmäßig trainieren und viel Bahnerfahrung haben. Die deutschen Damen sind sowieso überall schnell, es wird mit Sicherheit wieder ein spannendes Rennen.



**Yannick Müller:** Die Bahn ist technisch anspruchsvoll und herausfordernd, man muss aktiv rodeln, das liegt uns. Noch fehlt uns hier ein absolutes Top-Ergebnis, wir wollen an die Leistung von Winterberg anknüpfen und abermals anschreiben.

Zeitplan (MEZ):

**Samstag, 08. Jänner 2022:**

09.10 Uhr Herren/1. Lauf  
10.45 Uhr Herren/2. Lauf  
12.30 Uhr Doppelsitzer/1. Lauf  
13.50 Uhr Doppelsitzer/2. Lauf

**Sonntag, 09. Jänner 2022:**

09.05 Uhr Damen/1. Lauf  
10.30 Uhr Damen/2. Lauf  
12.00 Uhr Sprint/Herren  
12.45 Uhr Sprint/Doppelsitzer  
13.20 Uhr Sprint/Damen

Der Rodelweltcup im ORF mit Dieter Derdak und Andreas Linger